Ergebnisse der mit Subvention aus der Erbschaft Treitl unternommenen zoologischen Forschungsreise Dr. Franz Werner's nach dem ägyptischen Sudan und nach Nord-Uganda.

XXIII. Verzeichnis der von Prof. Dr. Franz Werner gesammelten Hymenopteren mit Ausnahme der Formiciden

von

Dr. **Franz Maidl** in Wien.

(Mit 1 Textfigur.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 3. Juli 1913.)

Dieses Verzeichnis umfaßt eine relativ geringe Anzahl von Arten, da die Formiciden bereits von G. Mayr in den Sitzungsberichten der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien (116. Bd., 1907; Nr. XI: Liste der von Dr. Franz Werner am oberen Nil gesammelten Ameisen nebst Beschreibung einer neuen Art) behandelt wurden und infolge des Umstandes, daß die Aufsammlung in der Trockenzeit stattfand, in welcher blühende Sträucher und Bäume selten, blühende krautartige Pflanzen fast gar nicht zu beobachten waren, die speziell blütenbesuchenden Apiden spärlich vertreten sind. Immerhin konnten unsere Kenntnisse über die Hymenopteren des nordostafrikanischen Gebietes in mehrfacher Hinsicht erweitert werden.

I. Chrysididae.

1. **Stilbum cyanurum** Forst. var. **amethystinum** Fabr., 2 ♀ im April bei Khartum (Sudan) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Von Kaukasien, Syrien, Arabien und Persien

durch ganz Asien, dessen Inseln und Australien, von Ägypten durch ganz Afrika sehr häufig, wurde auch in Nordamerika und Venezuela gefunden.)

2. **Chrysis lyncea** Dahlb., 1 ♂ im März bei Mongalla am Bahr-el-Gebel (Sudan) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: In ganz Afrika gemein, in Arabien und auf Java.)

II. Scoliidae.

1. **Scolia (Dielis) collaris** Fabr., 2 ♀ im Februar bei Khor Attar (Weißer Nil), 1 ♀ im Juli bei Marg (Ägypten) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Im Mittelmeergebiet Europas, in ganz Afrika, in Kleinasien und Arabien häufig.)

III. Mutillidae.

1. **Ephytomma continua** Fabr., 2 ♀ im August bei Gizeh (Ägypten), 1 ♀ im August bei Birket el Kurun (Ägypten) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Cypern, Tunis, Ägypten, am Senegal, Guinea, Sudan und Abessinien.)

2. **Mutilla catanensis** Rossi, 1 ♀ bei Khor Attar (Weißer Nil) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Mediterrangebiet von Europa, Arabien, Syrien, Ägypten, Abessinien und Senegal.)

3. **Dasylabris arabica** Ol., 2 ♀ im August bei Gizeh (Ägypten) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Kaukasien, Turkestan, Arabien, Algerien und Ägypten.)

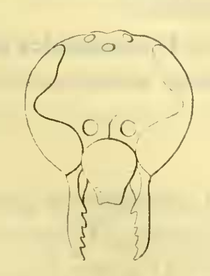
IV. Vespidae.

1. **Eumenes dimidiatipennis** Sauss., 1 ♀ im April bei Gondokoro (Uganda) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Arabien, Indien und Ägypten.)

2. **Eumenes maxillosa** Deg., 2 ♀ im Jänner bei Assuan (Ägypten), 1 ♀ und 1 ♂ im Februar bei Khor Attar (Weißer Nil) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Ägypten, Senegal und Kongo.)

3. **Nortonia moricei** Kohl, 1 ♀ im Juli in Kairo (Ägypten, Hôtel du Nil) gesammelt. Ich stelle dieses ♀ zu der bisher nur im männlichen Geschlecht bekannten *moricei* Kohl wegen der

weitgehenden Übereinstimmung mit der Beschreibung und den Abbildungen der plastischen Merkmale des ♂ dieser Art[1] (in Zoolog. Ergebnisse der Expedition der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften nach Südarabien und Sokotra im Jahre 1898 bis 1899, Hymenopteren von F. F. Kohl, Wien 1906, p. 65, Taf. VI, Fig. 18 und 20, und Taf. VII, Fig. 10 und 19). Nur in der Form des Clypeus weicht (vgl. die Figur) das vorliegende Stück von dem beschriebenen ♂ ab, was ich auf den bekannten Geschlechtsdimorphismus der Nortonien zurückführe. Aus demselben Umstand sowie aus der bekannten Variabilität der Zeichnungen bei den Vespiden erklärt sich die etwas abweichende Färbung unseres ♀. Es ist im allgemeinen schwarz, weißlichgelb sind eine hufeisenförmige Makel am oberen Rande und zwei kleine Makeln an der unteren Hälfte der Seitenränder des Clypeus, eine kleine quere Makel oberhalb des Stirnkiels und zwei kleine runde Makeln in den Ausrandungen der Augen, zwei kleine strichförmige Makeln an den äußeren Augenrändern in der Nähe des Scheitels, die Unterseite der Fühlerschäfte und zwei kleine, dreieckige Makeln an der Basis der sonst mehr gelbroten Mandibeln, eine mitten kaum unterbrochene schmale Binde am Pronotum, die Flügelschuppen mit Ausnahme eines kleinen gelbroten Fleckes auf denselben, das ganze Hinterschildchen, mäßig breite Binden an den Endrändern der ersten zwei Tergiten und des zweiten Sternits, ebensolche, jedoch seitlich stark reduzierte an den Endrändern der folgenden Tergite (auf dem letzten erscheint die Binde nur mehr in Form eines runden Fleckes ausgebildet),



Gesicht von *Nortonia moricei* Kohl ♀.
Die mit Punkten umgrenzten Stellen sind hell gefärbt.

---

[1] Die Angabe Kohl's, »Oberkiefer dreizähnig (wobei die Endspitze mitgerechnet ist)« (l. c., p. 66) dürfte auf einem Irrtum beruhen, der darauf zurückzuführen sein dürfte, daß bei übereinandergelegten Mandibeln nur drei Zähne sichtbar sind; wenigstens kann ich an den auseinandergelegten Mandibeln des vorliegenden ♀ je fünf Zähne konstatieren. Die Type von *moricei* Kohl liegt mir leider nicht vor.

die distale Hälfte der Vorderschenkel, ein kleiner Fleck vorn an der Spitze der Mittelschenkel, alle Schienen mit Ausnahme der verdunkelten Hinterseite der Hinterschienen und alle Tarsen (an letzteren erscheinen die Endglieder ± gebräunt). Länge 8 *mm.*

4. **Belonogaster juncea** Fabr., 1 ♀ im März bei Gondokoro (Uganda) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Mozambique und Westafrika!)

5. **Belonogaster picta** Kohl, 2 ♀ im März bei Gondokoro (Uganda) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: In Westafrika!)

V. Sphegidae.

1. **Sceliphron spirifex** var. **aegyptiacum** L., 1 ♀ im Juli bei Barrage (Ägypten) und 1 ♀ im August bei Nagh Hamadi (Ägypten) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Nordafrika, die typische Form im europäischen Mediterrangebiet.)

2. **Sphex aegyptius** Lep., 1 ♀ im Juli bei Helouan (Ägypten) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Syrien, Arabien, Cypern, Rhodus, Ägypten, Nubien, Abessinien, Mauritius, Nordindien.)

3. **Sphex albisectus** Lep. et Serv., 1 ♀ im August bei Birket el Kurun (Ägypten) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Im ganzen Mittelmeergebiet verbreitet und stellenweise häufig, wahrscheinlich auch in Südafrika vorkommend.) Das vorliegende Stück ist insofern merkwürdig, als bei ihm die weißen Integumentbinden auf den Abdominaltergiten, denen die Art ihren Namen verdankt, fast verschwunden sind und es daher auf den ersten Blick einem *Sphex mocsaryi* var. *nudatus* Kohl sehr ähnlich sieht, jedoch bei vollständiger Übereinstimmung in allen plastischen Merkmalen mit *albisectus.*

4. **Cerceris prisca** Schlett., 1 ♂ im Juli bei Marg (Ägypten) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Griechenland, Kaspisee, Kreta, Kleinasien, Syra, Syrien und Ägypten.)

Durch Einsichtnahme in die Typen[1] konnte ich mich überzeugen, daß:

---

[1] Die meisten Typen zu Schletterer's Arbeit »Die Hymenopterengattung *Cerceris* Latr. sind Eigentum des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums.

1. der Diagnose Schletterer's (in Zoolog. Jahrb., II, 1887, p. 411, Nr. 31) für das ♂ dieser Art als wichtiges Merkmal hinzuzufügen wäre »Metatarsus intermedius curvatus«. Dieses auszeichnende Merkmal kommt außer *prisca* meines Wissens nur noch *capito* Lep., *invalida* Kohl, *podagrosa* Kohl, *tuberculata* Rossi und *bicornuta* Sm. zu. Die genannten Arten scheinen eine natürliche Gruppe zu bilden!

2. in der Diagnose Schletterer's für das ♀ die Bemerkung »Oculorum margines interni paralleli« irrig ist. Es muß vielmehr heißen: »Oculorum margines interni paullum ad verticem converguntur.«

5. **Bembex dahlbomii** Handl., 1 ♀ im August bei Wasta (Ägypten) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Wahrscheinlich ganz Nordafrika.)

6. **Stizus succineus** Klug, 1 ♂ im August bei Assuan (Elephantine, Ägypten) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Ägypten, Kordofan.)

7. **Oxybelus lamellatus** Oliv., 1 ♀ im August bei Assuan (Ägypten) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Sizilien, Spanien, Kaukasus [Araxestal], Ägypten und Syrien.)

Zu *Oxybelus lamellatus* Olivier, Encycl. méthod. Insect., VIII, 1811, p. 593, Nr. 7, sind meiner sowie auch der Überzeugung F. F. Kohl's nach als synonym zu setzen:

Oxybelus arabs Lepeletier, Hist. nat. Insect. Hymén., III, 1845, p. 212, Nr. 2, ♀ von Algerien.

Oxybelus diphyllus (Costa) Kohl = *Alepidaspis diphyllus* Ach. Costa, Rend. accad. sc. fis. Napoli, XXL, P. 10, 1882, p. 197, von Sardinien.

Oxybelus frondiger (Costa) Kohl = *Notoglossa frondigera* Ach. Costa, Atti accad. sc. fis. Napoli (2), I, P. 2, 1883, p. 92, ♂ von Sardinien.

8. **Tachysphex** panzeri var. **oraniensis** Lep., 1 ♀ im August bei Wasta (Ägypten) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Algerien, Turkestan.)

VI. Apidae.

1. **Anthophora plumipes** (»Fabr.«) Friese, Die Bienen Afrikas, 1909, p. 189, ♀ ♂, in Jenaische Denkschriften, XIV; Schultze, Forschungsreise in Südafrika, II, 1 ♀ im März bei Gondokoro (Uganda) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Angeblich »India« (Cat. Hym., X), nach Friese in Afrika sehr weit verbreitet, Senegal, Kaffraria, Eritrea, Mulango, Kigonsera, Lukuledi, Delagoabai, Algoabai, Kapland, Bothaville und Grotfontein.)

2. **Crocisa guineensis** Rad.??, 1 ♀ im März bei Gondokoro (Uganda) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Guinea, Sierra Leone, Delagoabai, Nordtransvaal, Ostafrika.) *C. guineensis* Rad. ♀ ist nach Vachal (Ann. Soc. ent. France, T. LXXII, p. 379) durch einen bis zur Basis deutlich sichtbaren Kiel des fünften Ventralsegmentes ausgezeichnet. Das vorliegende Stück besitzt einen solchen auffallend langen Kiel am fünften Ventralsegment, ist aber mit weißlichen Haarflecken geziert, während *guineensis* nach Vachal »quoad colorem *C. scotaspidi* similis« sein soll, die nach Friese (l. c., p. 220, Bestimmungstabelle) blaue Zeichnungen hat.

3. **Megachile albocincta** Rad., 1 ♀ im Februar bei Duem (Sudan) gesammelt. (Sonstige Verbreitung: Ägypten, Luxor, Khartum; Sudan bis Ostafrika und vom Senegal.)

4. **Apis mellifica** st. **unicolor adansoni** Latr., 2 ♀ im März bei Gondokoro (Uganda) und 1 ♀ im August bei Birket el Kurun (Ägypten) gesammelt.

In dieser Arbeit wurde

synonym gesetzt:

Oxybelus arabs Lep. 1845
» *diphyllus* (Costa) Kohl 1882
» *frondiger* (Costa) Kohl 1883
} = *Oxybelus lamellatus* Ol. 1811,

beschrieben:

das bisher unbekannte ♀ von *Nortonia moricei* Kohl,

ergänzt und richtiggestellt:

die Diagnose von *Cerceris prisca* Schlett. ♀ ♂.

Bei der Bestimmung der Tiere wurde ich auf das liebenswürdigste unterstützt von Herrn F. F. Kohl, Kustos am k. k. Naturhistorischen Hofmuseum in Wien, wofür ich ihm meinen besten Dank sage.
